

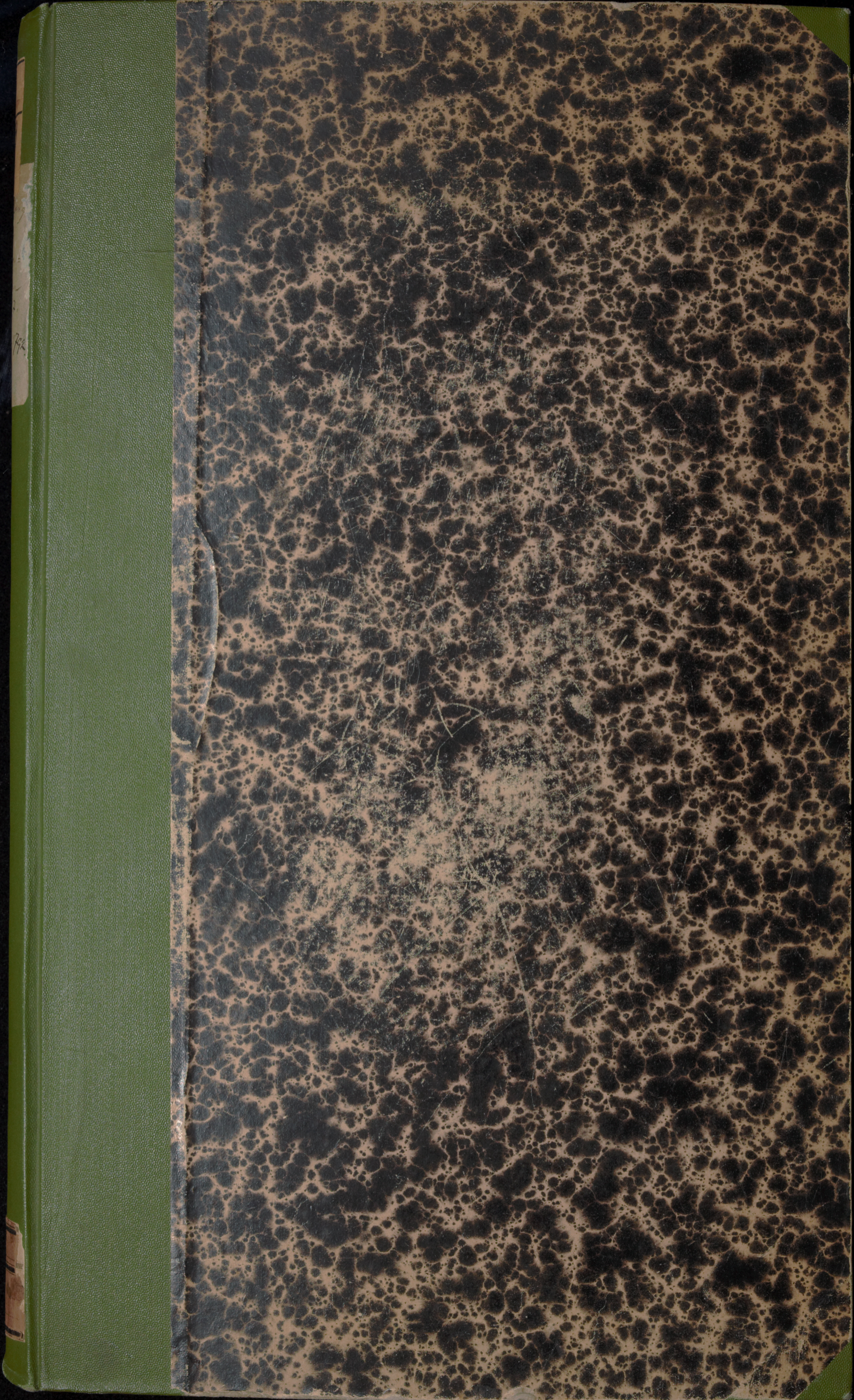
**Hoherbarmender und überschwenglich gütiger, wohlthätiger Gott und Vater!  
Der du unser Gebet nicht verschähet, und unsere Fürbitte im Namen des Sohnes  
so väterlich und so herrlich erhöret; ... daß du über ... die Königin von Groß-  
Britannien ... abermahls deine Güte ... ausgebreitet hast ... auch am 21sten des  
vorigen Monaths Augusti von einem gesunden und wohlgestalten Königl.  
Prinzen glücklich entbunden worden ...**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1765]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870492624>

Druck Freier  Zugang

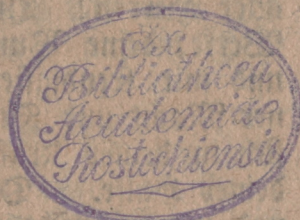




MK-7279.







**S**oherbarmender und überschwenglich gütiger, wohlthätiger GOTT und Vater! Der du unser Gebet nicht verschmähet, und unsere Fürbitte im Namen des Sohnes so väterlich und so herrlich erhöret; wir bringen heute Ehre und Preis, Dank und Anbetung vor deinem Angesicht, daß du über Ihre Majestät, die Königin von Groß-Britannien, Churfürstin zu Braunschweig, Lüneburg &c. gebohrne Herzogin zu Mecklenburg &c. &c. abermahl deine Güte und deine allmächtige Gnaden-Flügel dergestalt ausgebreitet hast, daß Allerhöchst-Dieselben nicht allein während Höchst-Dero gesegneten Schwangerschaft so huldreich von dir beschirmet, sondern auch am 21sten des vorigen Monaths Augusti von einem gesunden und wohlgestalteten Königl. Prinzen glücklich entbunden worden. O! für diese so gnadenreiche Hülfe und neue Probe deiner so ausnehmend grossen Güte und Wohlthat, wodurch so wohl die Königl. Eltern, das ganze Königl. Haus und sämtliche hohe

hohe Angehörige, als auch insonderheit Sr. Herzogl. Durchl.  
unser gnädigst-regierender Landes-Herr hoch erfreuet worden,  
beugen wir unser Herz und unsere Knie vor dir **H E R R**,  
allmächtiger **G O T T**, König aller Könige, und **H E R R**  
aller Herren! Du lässest uns frölig singen von deinem  
Werke, deine Wunder erzählen, deinen Namen erheben,  
und mit freudigster Dankbarkeit rühmen die Werke dei-  
ner Macht und Fürsorge. **H E R R**! die Königin freuet  
sich in deiner Kraft, und wie sehr frölich ist Sie über  
deiner Hülfe. Du giebst Ihr Ihres Herzens Wunsch  
und wegerst nicht, was Ihr Mund bittet. Du über-  
schüttest sie mit guten Segen, und Sie hat grosse Ehre  
an deiner Hülfe. Laß deine wohlthätige Güte, du Aller-  
höchster! und den Reichthum deiner Gnade fernerhin, Tag  
und Nacht, walten über der Königin Majestät, und Sie  
wie ein Denktettel geschrieben seyn vor deinem Angesichte.  
So wie du bishero gethan hast, **H E R R**, allmächtiger  
und erbarmender **G O T T**! so laß auch künftighin Aller-  
höchst: Dieselben unter deinen mächtigen Schutz gesichert,  
und wider alle Gefahr gedeckt, beschirmt und bewah-  
ret bleiben; daß Sie gestärket an Seele und Leib, in  
deiner Kraft einher gehe, zu rechter Zeit in deinem  
Hause und in deinem Heiligthum vor dir erscheine, dich  
mit gerührten, inbrünstigen Herzen anrufe, und mit  
einem Munde voll Jauchzens, und einer Zunge voll  
Rühmens, alle das Gute erhebe, so Sie von dir, und  
aus deiner Gnaden-Fülle so reichlich und überschweng-  
lich empfangen.

Dein

Dein grosser Segen, himmlischer Vater! Komme und bleibe auch über den Königl. Prinzen, welchen du nach deiner grossen Barmherzigkeit selig gemacht hast, durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes, welchen du ausgegossen hast über Ihn reichlich durch J E S U M Christum, unserm Heysland.

Sey Ihm gnädig, o HERRE GOTT! sey Ihm gnädig und erhalte Ihn, als dein durch die Taufe versiegeltes Eigenthum. Laß auf Ihn ruhen den Geist der Weisheit und des Verstandes, den Geist des Rathes und der Stärke, den Geist der Erkenntniß und der wahren Gottesfurcht.

Laß denn auch, wie wir noch bitten, treuer und barmherziger GOTT! deine segnende Güte sich immer mehr ausbreiten über des Königes von Großbritannien Majestät und das ganze Königl. Haus; wie auch über Ihro Herzogl. Durchl. unserm gnädigst regierenden Landes-Herrn, und über alle hohe Angehörige des Herzogl. Hauses Mecklenburg, und also die gesammten Königl. und Herzogl. Lande, Unterthanen und Völkersschaften, deiner väterlichen Sorgfalt und Gnaden-Aufsicht für und für empfohlen seyn.

Durch deine Gnade, o GOTT! laß, wie wir inbrünstig wünschen und von deiner Vater-Güte erbitten, das Band des Friedens und dervollkommensten Freundschaft zwischen den Königl. Groß-Britannischen und Herzogl.

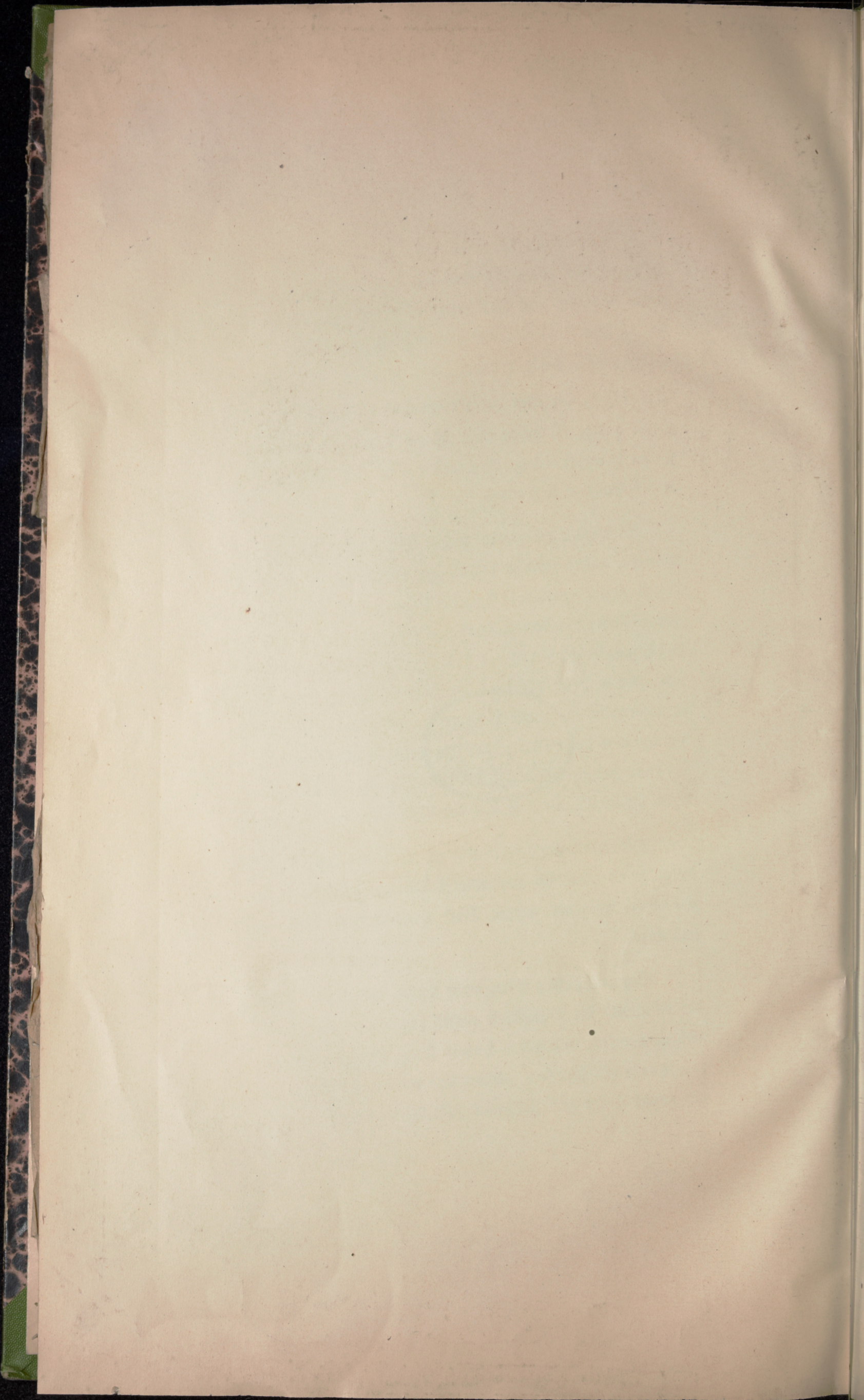
Herzogl. Mecklenburgischen Häusern immer vester und  
unverbrüchlicher erhalten werden.

Nun, HERR unser GOTT und Vater! alles,  
was wir gebeten haben im Namen deines Sohnes, an  
welchen du Wohlgefallen hast, das wollest du thun  
und ausrichten, und uns aus Gnaden erhören. Amen,  
das ist, es werde wahr! und geschehe um JESU  
Christi unseres Heylandes Willen, Amen.

---

---









# I n t i m a t i o n

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs:Untertanen in Gnaden erhöret, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oestereich, am zosten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, demnachst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupt's, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank:Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts:Hülffe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme beständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

